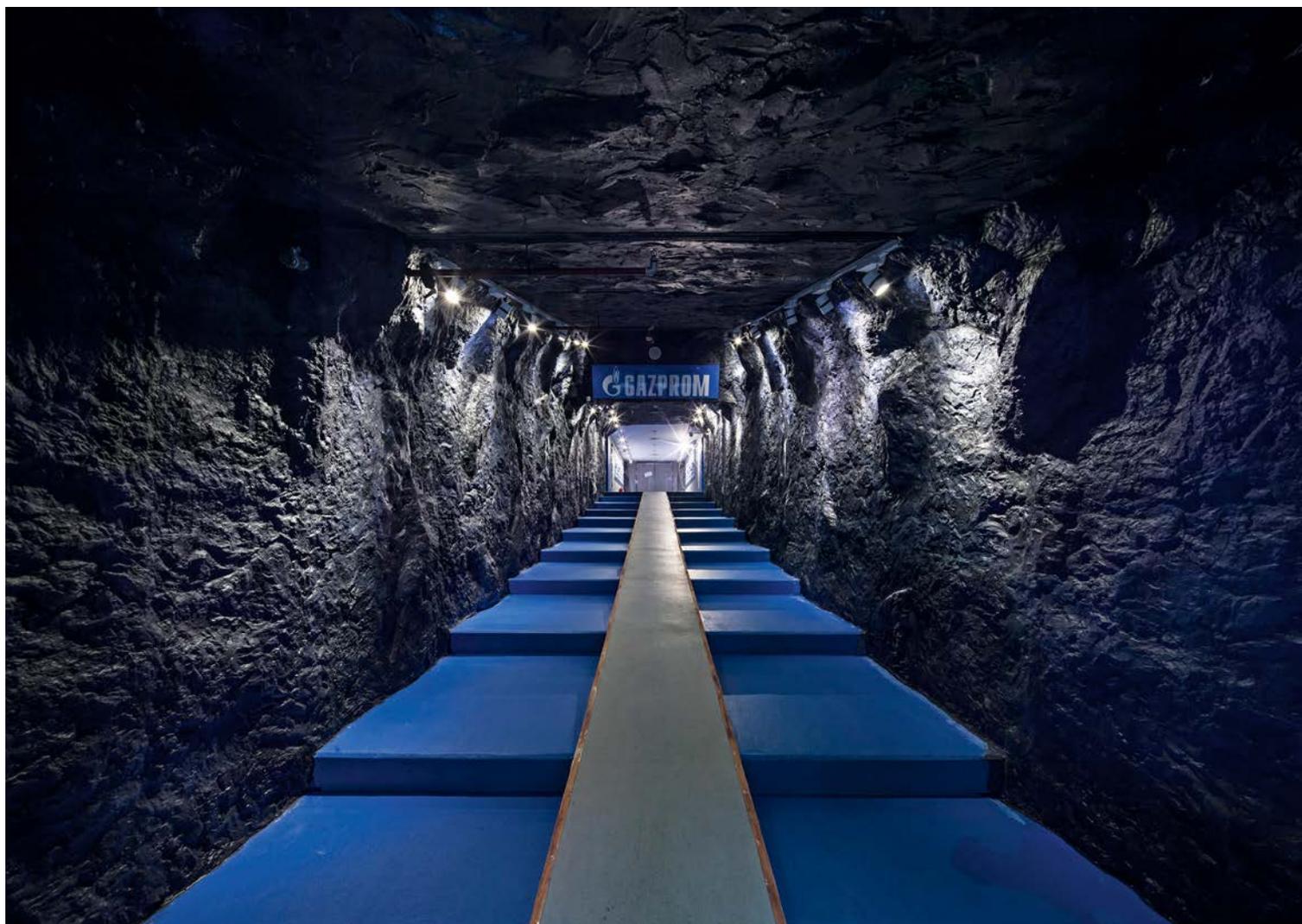




FC Schalke 04

# Konzernzwischenbericht zum 30. Juni 2014

Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.  
Gelsenkirchen





FC Schalke 04

# Inhaltsverzeichnis

Konzernbilanz zum 30. Juni 2014 . . . . .	4
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1.1. bis 30.6.2014 . . . . .	6
Konzernanhang für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2014 . . . . .	8
Konzernzwischenlagebericht für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2014. . . . .	17





FC Schalke 04





# Konzernbilanz des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

zum 30. Juni 2014

AKTIVA	30.06.2014 EUR	31.12.2013 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>139.559.115,36</b>	<b>152.579.808,37</b>
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>33.619.822,34</b>	<b>42.464.576,82</b>
1. Entgeltlich erworbene Software	199.485,64	221.076,84
2. Entgeltlich erworbene Spielerwerte	33.386.334,45	42.219.999,98
3. Geleistete Anzahlungen	34.002,25	23.500,00
<b>II. Sachanlagen</b>	<b>105.919.593,02</b>	<b>110.115.231,55</b>
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	98.985.388,03	102.653.294,40
2. Betriebsvorrichtungen	1.990.531,31	2.001.125,07
3. Technische Anlagen und Maschinen	1,00	1,00
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.421.738,81	4.796.700,21
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	521.933,87	644.410,87
<b>III. Finanzanlagen</b>	<b>19.700,00</b>	<b>19.700,00</b>
Beteiligungen	19.700,00	19.700,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>24.834.066,39</b>	<b>27.867.474,92</b>
<b>I. Vorräte</b>	<b>3.915.252,71</b>	<b>3.922.714,29</b>
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	56.049,63	65.336,10
2. Waren	3.859.203,08	3.857.378,19
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>10.719.192,85</b>	<b>19.350.786,18</b>
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.408.847,82	4.168.900,16
2. Forderungen aus Transfer	6.281.891,79	5.670.401,04
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.028.453,24	9.511.484,98
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>10.199.620,83</b>	<b>4.593.974,45</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>464.828,38</b>	<b>4.305.195,75</b>
<b>D. Aktive latente Steuern</b>	<b>1.360.667,25</b>	<b>1.360.667,25</b>
<b>E. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	<b>79.787.479,51</b>	<b>75.246.725,57</b>
	<b>246.006.156,89</b>	<b>261.359.871,86</b>



# Konzernbilanz des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

zum 30. Juni 2014

PASSIVA	30.06.2014	31.12.2013
	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
I. Konzernkapital	-80.658.229,31	-75.705.650,19
II. Anteile anderer Gesellschafter	870.749,79	458.924,62
III. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (Übertrag zu AKTIVA Posten E.)	79.787.479,52	75.246.725,57
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>5.377.222,02</b>	<b>13.883.381,58</b>
1. Steuerrückstellungen	2.966.954,46	7.062.387,42
2. Sonstige Rückstellungen	2.410.267,56	6.820.994,16
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>220.070.113,75</b>	<b>230.135.278,47</b>
1. Anleihen	60.815.652,00	60.815.652,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	67.494.192,83	74.104.084,56
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.360.662,66	15.699.169,01
4. Verbindlichkeiten aus Transfer	13.700.000,00	16.950.000,00
5. Verbindlichkeiten gegenüber stillen Gesellschaftern	10.213.732,28	10.213.732,28
6. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	6.533,33
7. Sonstige Verbindlichkeiten	57.485.873,98	52.346.107,29
- davon aus Steuern EUR 9.639.300,06 (Vorjahr EUR 7.267.677,80)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 13.192,88 (Vorjahr EUR 15.115,94)		
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>20.558.821,12</b>	<b>17.341.211,81</b>
	<b>246.006.156,89</b>	<b>261.359.871,86</b>



# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

für die Zeit vom 1. Januar 2014 bis 30. Juni 2014

	1.1.-30.6.2014	1.1.-30.6.2013
	EUR	EUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>89.430.041,68</b>	<b>85.820.029,15</b>
Spielbetrieb, Veranstaltungen	15.620.400,60	13.885.081,41
Sponsoring	32.302.399,15	30.815.162,30
Mediale Verwertungsrechte	26.245.555,74	21.994.168,35
Transferentschädigungen	3.614.500,00	8.008.500,00
Merchandising	6.336.653,25	5.877.286,46
Catering	3.844.286,70	4.211.554,45
Sonstige Erlöse	1.466.246,24	1.028.276,18
<b>2. Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>5.609.994,45</b>	<b>3.964.428,30</b>
<b>3. Materialaufwand</b>	<b>23.165.734,47</b>	<b>22.134.530,03</b>
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Waren	6.517.157,74	7.053.323,93
Aufwendungen für bezogene Leistungen	16.648.576,73	15.081.206,10
<b>4. Personalaufwand</b>	<b>54.354.747,60</b>	<b>44.282.641,01</b>
Löhne und Gehälter	51.950.855,46	42.219.264,91
Soziale Abgaben	2.403.892,14	2.063.376,10
<b>5. Abschreibungen</b>	<b>13.809.927,63</b>	<b>12.480.675,89</b>
Immaterielle Vermögensgegenstände	68.852,51	81.596,00
Spielerwerte	9.109.400,53	7.769.692,52
Sachanlagen	4.631.674,59	4.629.387,37
<b>6. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>5.860.589,81</b>	<b>10.194.177,20</b>
<b>7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>781.105,01</b>	<b>7.495,81</b>
<b>8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>5.418.520,31</b>	<b>5.361.900,92</b>
<b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-6.788.378,68</b>	<b>-4.661.971,79</b>
<b>10. Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.914.144,14</b>
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	-1.914.144,14
<b>11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>-2.682.945,06</b>	<b>119.378,76</b>
<b>12. Sonstige Steuern</b>	<b>435.320,33</b>	<b>294.099,15</b>
<b>13. Konzernjahresfehlbetrag</b>	<b>-4.540.753,95</b>	<b>-6.989.593,84</b>
<b>14. Anteil fremder Gesellschafter am Jahresergebnis</b>	<b>-411.825,17</b>	<b>119.639,98</b>
<b>15. Zuweisung zum Konzernkapital</b>	<b>-4.952.579,12</b>	<b>-6.869.953,86</b>



FC Schalke 04





# Konzernanhang

für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2014 des Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

## Grundlagen der Bilanzierung

Der Konzern-Zwischenabschluss des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. wird nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuchs (HGB) aufgestellt und in EURO (EUR) ausgewiesen. Die Werte der Gewinn- und Verlustrechnung werden unter Gegenüberstellung der Werte zum ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2013 dargestellt, die Werte in der Bilanz unter Gegenüberstellung der Werte zum 31. Dezember 2013.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung haben wir das Gesamtkostenverfahren gewählt.

### Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss umfasst den Verein FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V., Gelsenkirchen, sowie sämtliche Tochterunternehmen.

### Konsolidierungsgrundsätze

Die Kapitalkonsolidierung der in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen erfolgte bis einschließlich 2009, abweichend zum Deutschen Rechnungslegungsstandard (DRS) 4, nicht nach der Neubewertungsmethode sondern nach der Buchwertmethode zum Erwerbszeitpunkt oder zum Zeitpunkt der erstmaligen Konsolidierung. Die aus der Aufrechnung der Beteiligungsbuchwerte mit dem bilanziellen anteiligen Eigenkapital entstehenden Unterschiedsbeträge werden den Vermögensgegenständen des jeweiligen Tochterunternehmens insoweit zugeschrieben, als deren Wert höher ist als der bisherige Ansatz. Ein verbleibender Unterschiedsbetrag wird als Firmenwert angesetzt und entsprechend § 309 (1) HGB abgeschrieben. Forderungen und Verbindlichkeiten, Umsätze, Aufwendungen und Erträge innerhalb des Konsolidierungskreises wurden eliminiert. Zwischengewinne werden, soweit sie nicht von untergeordneter Bedeutung sind, eliminiert. Auf Konsolidierungsbuchungen werden gemäß § 306 HGB latente Steuern gebildet.

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften werden im Einzelnen bei den Erläuterungen zu den jeweiligen Positionen der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt.



# Konzernanhang

für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2014 des Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

## Erläuterungen zur Bilanz

### Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens im Zeitraum vom 1. Januar 2014 bis zum 30. Juni 2014 ist unter Angabe der Abschreibungen im Anlagespiegel (Anlage 1 zum Anhang) dargestellt.

**Immaterielle Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bewertet. Sie haben eine Nutzungsdauer zwischen 3 und 8 Jahren. Das Aktivierungswahlrecht für selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wird nicht in Anspruch genommen.

**Spielerwerte** werden zu Anschaffungskosten bewertet und entsprechend der individuellen Vertragslaufzeit der Anstellungsverträge der Lizenzspieler abgeschrieben (BFH-Urteile vom 26. August 1992, I R 24/91 sowie vom 14. Dezember 2011 I R 108/10 und des am 21. September 2001 in Kraft getretenen „Status und Transfer von Spielern“, abgefasst im FIFA-Zirkular Nr. 69 vom 24. August 2001). Bei einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung erfolgt eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert. Zum 1. Januar 2013 wurde die Bilanzierung der Spielerwerte in Anwendung des BFH-Urteils vom 14. Dezember 2011 dahingehend geändert, dass die Aktivierung von Spielervermittlerhonoraren als Anschaffungsnebenkosten nunmehr lediglich in den Fällen erfolgt, in denen Spieler unter Leistung von Ablösezahlungen von anderen Fußballvereinen verpflichtet wurden.

**Sachanlagen** sind mit den Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bewertet. Bei den Anschaffungskosten sind sowohl Nebenkosten als auch gewährte Skonti und Rabatte berücksichtigt. Die Abschreibungen werden nach der linearen Methode vorgenommen. Dabei wird von einer Nutzungsdauer zwischen 4 und 35 Jahren ausgegangen. Das Gebäude VELTINS-Arena wird über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von 25 Jahren linear mit 4 % abgeschrieben.

Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Wert von EUR 150 werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten von über EUR 150 bis EUR 1.000 werden in einen Sammelposten eingestellt und über fünf Jahre linear abgeschrieben.

Bei den **Finanzanlagen** werden die Beteiligungen mit Anschaffungskosten angesetzt. Bei einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung erfolgt eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert.

**Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** sowie **Waren** werden zu Anschaffungskosten bewertet. Zum Bilanzstichtag erfolgt wenn nötig eine Abwertung auf den niedrigeren beizulegenden Wert. Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer bzw. verminderter Verwertbarkeit ergeben, werden durch angemessene Abschläge berücksichtigt. Abgesehen von handelsüblichen Eigentumsvorbehalten sind die Vorräte frei von Rechten Dritter.

Bei den **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen** werden erkennbare Risiken durch entsprechende Bewertungsabschläge berücksichtigt; dem allgemeinen Ausfallrisiko wird durch Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen.



# Konzernanhang

für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2014 des Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

## Forderungsspiegel

in TEUR	30.06.2014	31.12.2013
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.409	4.169
<i>davon Restlaufzeit mehr als ein Jahr</i>	<i>238</i>	<i>359</i>
Forderungen aus Transfer	6.282	5.670
<i>davon Restlaufzeit mehr als ein Jahr</i>	<i>65</i>	<i>65</i>
Sonstige Vermögensgegenstände	2.028	9.511
<i>davon Restlaufzeit mehr als ein Jahr</i>	<i>19</i>	<i>33</i>
<b>Gesamt</b>	<b>10.719</b>	<b>19.351</b>

**Aktive Rechnungsabgrenzungsposten** werden unter anderem für Spielervermittlergebühren und Handgelder gebildet. Des Weiteren wird das Aktivierungswahlrecht für den Unterschiedsbetrag zwischen dem Erfüllungsbetrag und dem niedrigeren Ausgabebetrag einer Verbindlichkeit (Disagio) in Anspruch genommen.

## Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

in TEUR	30.06.2014	31.12.2013
Abgrenzungen Lizenzspielerbereich	0	3.588
Disagio	180	198
Sonstige Vorauszahlungen	285	519
<b>Gesamt</b>	<b>465</b>	<b>4.305</b>

Die **Sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie wurden mit dem Betrag angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zu ihrer Erfüllung notwendig ist.

## Sonstige Rückstellungen

in TEUR	30.06.2014	31.12.2013
Abfindungen und Erfolgsprämien	925	3.462
Nachlaufende Rechnungen	281	1.387
Berufsgenossenschaft	665	1.329
Übrige	539	643
<b>Gesamt</b>	<b>2.410</b>	<b>6.821</b>



# Konzernanhang

für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2014 des Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

## Verbindlichkeitspiegel

in TEUR	30.06.2014	31.12.2013
Anleihen	60.816	60.816
<i>davon Restlaufzeit zwischen ein und fünf Jahren</i>	<i>10.816</i>	<i>10.816</i>
<i>davon Restlaufzeit mehr als fünf Jahre</i>	<i>50.000</i>	<i>50.000</i>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	67.494	74.104
<i>davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<i>15.441</i>	<i>14.820</i>
<i>davon Restlaufzeit zwischen ein und fünf Jahren</i>	<i>46.267</i>	<i>52.840</i>
<i>davon Restlaufzeit mehr als fünf Jahre</i>	<i>5.787</i>	<i>6.444</i>
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen *)	24.061	32.649
<i>davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<i>17.863</i>	<i>24.546</i>
<i>davon Restlaufzeit zwischen ein und fünf Jahren</i>	<i>6.197</i>	<i>8.103</i>
Verbindlichkeiten gegenüber stillen Gesellschaftern	10.214	10.214
<i>davon Restlaufzeit mehr als fünf Jahre</i>	<i>10.214</i>	<i>10.214</i>
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	7
<i>davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<i>0</i>	<i>7</i>
Sonstige Verbindlichkeiten	57.486	52.346
<i>davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<i>23.969</i>	<i>18.765</i>
<i>davon Restlaufzeit zwischen ein und fünf Jahren</i>	<i>8.823</i>	<i>8.648</i>
<i>davon Restlaufzeit mehr als fünf Jahre</i>	<i>24.694</i>	<i>24.933</i>
<b>Verbindlichkeiten Gesamt</b>	<b>220.070</b>	<b>230.135</b>

\*) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Transfer



# Konzernanhang

für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2014 des Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in Höhe von TEUR 6.333 grundpfandrechtl. sowie in Höhe von TEUR 16.500 durch Abtretung von Forderungen gesichert. Weitere TEUR 44.661 sind durch eine 80 %-Ausfallbürgschaft des Landes Nordrhein-Westfalen besichert.

Darüber hinaus wurden folgende Sicherheiten gestellt:

1. An rangerster Stelle in Abt. III einzutragende Grundsuld über EUR 115.040.673,26 (DM 225.000.000,00) zu Gunsten der HSH Nordbank AG.
2. Sicherungsübereignung sämtlicher maschinellen und technischen Anlagen innerhalb des Projektes VELTINS-Arena, sofern sich diese Anlagen im Eigentum der Gesellschaft befinden bzw. der Gesellschaft ein Anwartschaftsrecht an diesen zusteht.
3. Offene Abtretung der Forderungen/Ansprüche der Gesellschaft gegen den Verein FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e. V. aus dem Pachtvertrag. Die Pachtzahlungen sind auf ein Konto der Gesellschaft bei der HSH Nordbank AG zu leisten

Für sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 8.850 wurde eine beschränkt persönliche Dienstbarkeit im Grundbuch eingetragen.

## Passive Rechnungsabgrenzungsposten

in TEUR	30.06.2014	31.12.2013
Dauer- und Tageskarten	15.219	10.394
Sponsoren	2.625	5.837
Mitgliedsbeiträge	2.116	0
Sonstige	599	1.110
<b>Gesamt</b>	<b>20.559</b>	<b>17.341</b>



# Konzernanhang

für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2014 des Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden nahezu ausschließlich im Inland erzielt.

### Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 2.267 enthalten.

### Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

Im 1. Halbjahr 2014 sind im Wesentlichen folgende periodenfremde Erträge erzielt worden:

- TEUR 697 Zinserträge
- TEUR 100 Vereinnahmung von Verbindlichkeiten

Periodenfremde Aufwendungen sind in wesentlicher Höhe nicht angefallen.

### Außerordentliche Aufwendungen

Im 1. Halbjahr 2014 sind keine außerordentlichen Aufwendungen entstanden.

### Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Es erfolgte im 1. Halbjahr 2014 keine Anpassung der latenten Steuern. Temporäre Differenzen, die zu passiven latenten Steuern führen, bestehen bei den Grundstücken und Gebäuden. Temporäre Differenzen, die zu aktiven latenten Steuern führen, bestehen im Wesentlichen beim Geschäfts- oder Firmenwert, bei Grundstücken sowie bei den entgeltlich erworbenen Konzessionen, gewerblichen Schutzrechten und ähnlichen Rechten und Werten sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten. Des Weiteren bestehen aktive latente Steuern auf Zins- und Verlustvorträge, die nach §§ 298 HGB i. V. m. 274 HGB nicht angesetzt wurden. Bei der Berechnung der latenten Steuern wurde für Personengesellschaften ein Steuersatz von 16,8% und bei Kapitalgesellschaften und bei dem Verein ein Steuersatz von 32,63% angesetzt.

Der Posten enthält periodenfremde Erträge aus der Auslösung von Steuerrückstellungen in Höhe von TEUR 2.745.



# Konzernanhang

für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2014 des Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

## Sonstige Erläuterungen

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

in TEUR	30.06.2014	31.12.2013
Leasingverträge	2.486	369
<b>Gesamt</b>	<b>2.486</b>	<b>369</b>

Des Weiteren sind aus Wartungsverträgen im Wesentlichen für die VELTINS-Arena (Dach, Schiebefeld, Haustechnik, Sicherheitsvorrichtungen etc.) bis Ende 2014 TEUR 248 zu leisten.

### Aufsichtsrat

<b>Clemens Tönnies</b>	Geschäftsführender Gesellschafter Fa. Tönnies Fleisch – Vorsitzender
<b>Dr. Jens Buchta</b>	Rechtsanwalt – stellv. Vorsitzender
<b>Hans-Joachim Burdinski</b>	Städtischer Verwaltungsdirektor, ehemals Leiter des städtischen Amts für Liegenschaften, Wohnungswesen und Sport (bis 04. Mai 2014)
<b>Axel Hefer</b>	Managing Director (seit 04. Mai 2014)
<b>Uwe Kemmer</b>	Geschäftsführer
<b>Ulrich Köllmann</b>	Geschäftsführer, Stadtwerke Gelsenkirchen GmbH
<b>Rolf Rojek</b>	Selbständiger Kaufmann (bis 04. Mai 2014)
<b>Dr. Armin Langhorst</b>	Facharzt für Chirurgie und Sportmedizin
<b>Ingolf Müller</b>	Gesellschafter-Geschäftsführer/Wirtschaftsprüfer/Steuerberater
<b>Sergey Kupriyanov</b>	stellv. Leiter Kommunikationsabteilung GAZPROM
<b>Horst Poganaz</b>	Generalbevollmächtigter
<b>Peter Lange</b>	selbständiger Unternehmensberater
<b>Heiner Tümmers</b>	Vollziehungsbeamter Hauptzollamt Dortmund (seit 04. Mai 2014)

### Vorstand

<b>Peter Peters</b>	Finanzen und Organisation
<b>Horst Heldt</b>	Sport und Kommunikation
<b>Alexander Jobst</b>	Marketing



# Konzernanhang

für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2014 des Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

## Abschlussprüferhonorar

Das für das 1. Halbjahr 2014 berechnete Gesamthonorar beläuft sich auf TEUR 40 und betrifft ausschließlich Abschlussprüferleistungen.

## Bezüge

Die Gesamtbezüge des Vorstandes für das 1. Halbjahr 2014 beliefen sich auf TEUR 1.294.

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates betragen für das 1. Halbjahr 2014 TEUR 109 (ausschließlich Sachbezüge, u. a. Eintrittskarten und Reisen).

## Mitarbeiter

	30.06.2014	31.12.2013
Spieler, Trainer und Betreuer	44	44
Geschäftsstellenpersonal und andere	1.288	1.293
<i>davon Aushilfen</i>	958	981
<b>Gesamt</b>	<b>1.332</b>	<b>1.337</b>

Gelsenkirchen, den 19. September 2014

FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

Der Vorstand

Peter Peters

Horst Heldt

Alexander Jobst



# Konzern-Anlagenspiegel des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

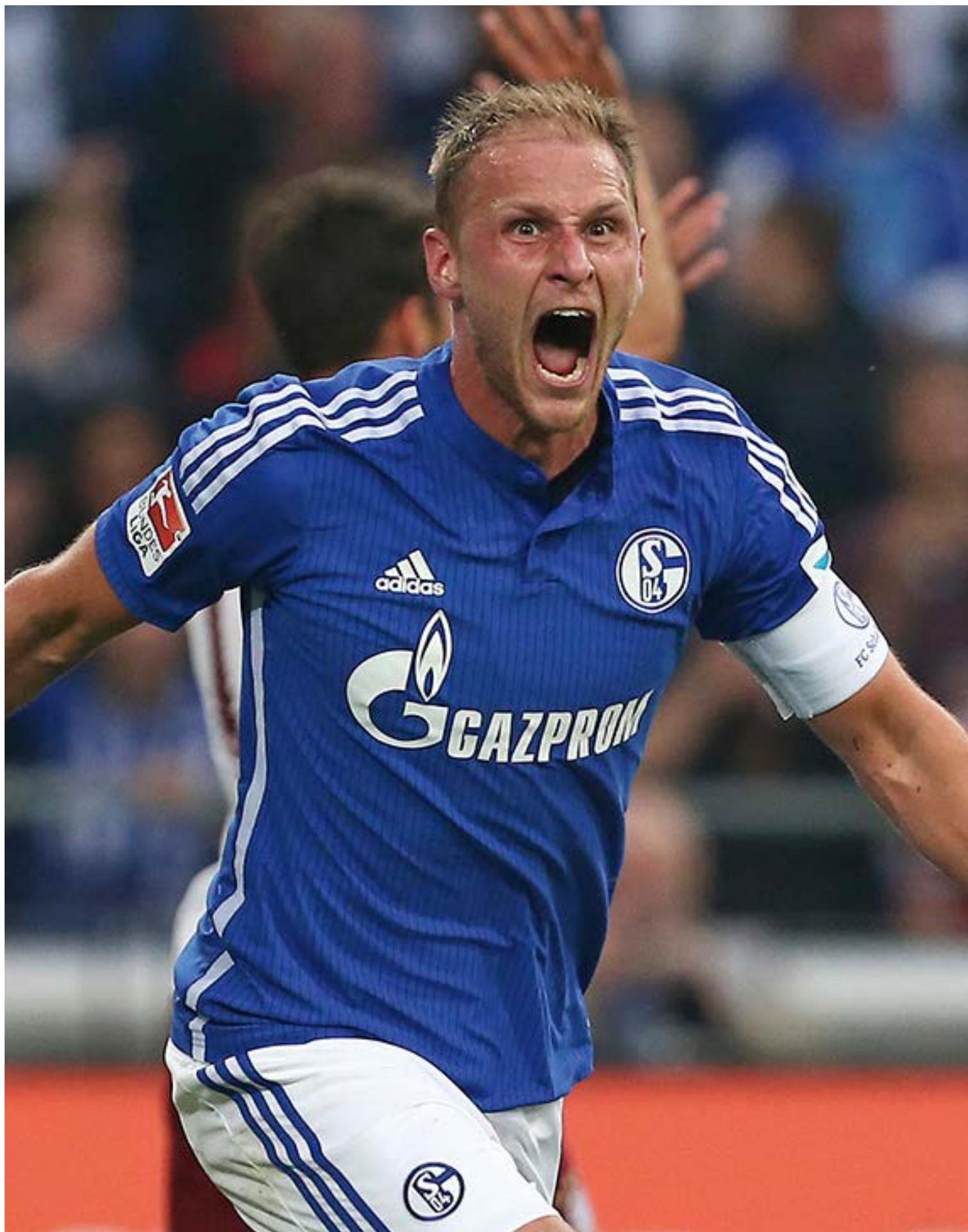
für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2014 des Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand 1.1.2014	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand 30.06.2014	Zugänge	Abgänge	Stand 30.06.2014	Stand 31.12.2013	Stand 30.06.2014
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>										
1. Entgeltlich erworbene Software	94.449.970,38	676.853,56	0,00	5.779.703,53	89.347.120,41	9.178.253,04	5.436.348,53	55.727.298,07	42.464.576,82	33.619.822,34
2. Entgeltlich erworbene Spielerwerte	2.979.281,88	472.61,31	0,00	0,00	3.026.543,19	68.852,51	0,00	2.827.057,55	221.076,84	199.485,64
3. Geleistete Anzahlungen	91.447.188,50	619.090,00	0,00	5.779.703,53	86.286.574,97	9.109.400,53	5.436.348,53	52.900.240,52	42.219.999,98	33.386.334,45
	23.500,00	10.502,25	0,00	0,00	34.002,25	0,00	0,00	0,00	23.500,00	34.002,25
<b>II. Sachanlagen</b>										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten sowie Bauten auf fremden Grundstücken	223.586.811,25	507.535,60	0,00	111.067,62	223.983.279,23	4.631.674,59	59.268,08	118.063.686,21	110.095.531,55	105.919.593,02
2. Betriebsvorrichtungen	192.598.374,96	0,00	0,00	0,00	192.598.374,96	3.667.906,37	0,00	93.612.986,93	102.653.294,40	98.985.388,03
3. Technische Anlagen und Maschinen	11.480.680,01	7.648,20	380.452,04	0,00	11.868.780,25	398.694,00	0,00	9.878.248,94	2.001.125,07	1.990.531,31
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	491.839,28	0,00	0,00	0,00	491.839,28	0,00	0,00	491.838,28	1,00	1,00
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	18.371.506,13	241.912,36	-380.452,04	111.067,62	18.502.350,87	565.074,22	59.268,08	14.080.612,06	4.796.700,21	4.421.738,81
	644.410,87	257.975,04	0,00	0,00	521.933,87	0,00	0,00	0,00	644.410,87	521.933,87
<b>III. Finanzanlagen</b>										
Beteiligungen	519.700,00	0,00	0,00	0,00	519.700,00	0,00	0,00	500.000,00	19.700,00	19.700,00
<b>Summe</b>	<b>318.556.481,63</b>	<b>1.184.389,16</b>	<b>0,00</b>	<b>5.890.771,15</b>	<b>313.850.099,64</b>	<b>13.809.927,63</b>	<b>5.495.616,61</b>	<b>174.290.984,28</b>	<b>152.579.808,37</b>	<b>139.559.115,36</b>

Anlage 1 zum Anhang



FC Schalke 04





# Konzernzwischenlagebericht

für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2014 des Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

## 1. Grundlagen des Konzerns

### a) Geschäftsmodell des Konzerns

Der FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. („FC Schalke 04“) ist mit inzwischen mehr als 130.000 Mitgliedern nicht nur der zweitgrößte Sportverein Deutschlands, sondern auch einer der zehn größten weltweit. Mit im Schnitt mehr als 61.000 Besuchern liegen die Königsblauen in der Bundesliga-Rangliste des höchsten Zuschauerzuspruchs auf Platz drei. Alle Logen in der VELTINS-Arena waren bereits vor Beginn der Saison 2014/2015 komplett ausgebucht ebenso wie die 43.935 zur Verfügung stehenden Dauerkarten, die bereits seit 2006 ständig vergriffen sind.

Auch beim Umsatz erzielt der FC Schalke 04 Bestwerte: Im Jahr 2013 wurde mit 206,8 Mio. Euro der zweithöchste Umsatz der Vereinsgeschichte erzielt. In der Liga belegt der Verein damit Rang drei und beschreitet weiter unbeirrt seinen Weg einer auf Konsolidierung ausgerichteten Finanzpolitik bei maximalem sportlichem Erfolg. Die erneute Qualifikation zur Teilnahme an der Champions League, die erstmalig in der Vereinsgeschichte zum dritten Mal in Folge erreicht wurde, bedeutet, dass der Verein auch in den kommenden Jahren an den steigenden Erlösen aus medialen Verwertungsrechten partizipieren wird.

Als einer von wenigen Vereinen in Deutschland vermarktet sich der FC Schalke 04 eigenständig. Die Erlöse im Bereich Marketing setzen sich vornehmlich aus Sponsoring, Hospitality und Merchandising zusammen. Zusätzlich kommen beispielsweise Vermarktungserlöse aus Freundschaftsspielen hinzu. Insgesamt machen die Einnahmen aus dem Marketing bereits mehr als ein Drittel des Gesamtumsatzes aus und zeigen, wie bedeutsam dieser Bereich für den Verein ist.

Die Fachzeitung HORIZONT bewertet im jährlichen Bundesliga-Performance-Check die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit aller Clubs – hier belegte der FC Schalke 04 wie im Vorjahr Rang drei. Experten aus Unternehmen, Medien und Agenturen bewerten für das Ranking sieben Kategorien, darunter Fans, Markenwert und Sponsoren. Vor dem FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. lagen lediglich die FC Bayern München AG und die Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA.

Der internationale Stellenwert des deutschen Fußballs ist stark gestiegen, auch durch die erfolgreiche TV-Vermarktung der Deutschen Fußball Liga. Die Königsblauen richten sich bereits seit Längerem zunehmend international aus, um mit eigenen Aktivitäten in wichtigen Märkten präsent und wahrnehmbar zu sein. Die Grenzen der Vermarktung in Bereichen wie TV-Rechten, Merchandising, Sponsoring und Hospitality sind in Deutschland zwar noch nicht erreicht, weitaus größere Potentiale bieten sich jedoch im internationalen Markt.



# Konzernzwischenlagebericht

für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2014 des Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

## b) Ziele und Strategien

Der FC Schalke 04 ist einer von insgesamt lediglich fünf Bundesligaclubs, die in der Rechtsform eines eingetragenen Vereins agieren. Daraus ergibt sich ein ganz besonderes Selbstverständnis.

Der FC Schalke 04 will sich unter der Prämisse wirtschaftlicher Stabilität nachhaltig unter den Top-3-Vereinen der Bundesliga etablieren. Mit einer langfristig angelegten Internationalisierungsstrategie erschließt der Verein dabei auch neue Märkte außerhalb Deutschlands. Einer der ins Auge gefassten Schwerpunktmärkte wird dabei China sein. Aktivitäten dort schließen auch Freundschaftsspiele der Lizenzspielermannschaft ein – eine Reise nach China könnte schon 2015 umgesetzt werden. Mit den chinesischen Milliardenkonzernen Hisense und Huawei gibt es bereits zwei neue Premiumpartner, die den Verein dabei begleiten wollen. Schon seit geraumer Zeit ist Königsblau auf den führenden chinesischen sozialen Netzwerken Sina Weibo, Tencent Weibo und WeChat mit offiziellen Auftritten vertreten.

Der FC Schalke 04 kommuniziert in sechs Sprachen und auf insgesamt 21 Club-Media-Kanälen mit seinen vielen Fans rund um den Globus. Dass die Knappen mit ihren internationalen Aktivitäten auf dem richtigen Kurs sind, zeigt nun auch eine Studie der renommierten Sponsoring-Agentur Advant Planning. Schalke belegt bei der Betrachtung aller deutschen Profivereine Platz zwei. Um die Internationalisierungsmaßnahmen einzuordnen, wurden sämtliche Bundesliga-Clubs anhand von fünf Kategorien bewertet und mittels einer fünfstufigen Punkteskala in ein Gesamtranking überführt. Dabei verwies Königsblau die Konkurrenz, abgesehen von Double-Sieger FC Bayern München AG, auf die weiteren Plätze.

Die Kategorie „Homepage“ der Studie klassifiziert die Anzahl der Sprachen, in denen ausländischen Fans Informationen über die Website digital abrufen können. Der FC Schalke 04 bietet seinen zahlreichen Anhängern rund um den Globus täglich News in insgesamt fünf Sprachen: Deutsch, Englisch, Russisch, Japanisch und Chinesisch. In einer weiteren Bewertungsmaske wurde die Anzahl der ausländischen Fans auf Facebook betrachtet. Hier punktete Schalke nicht zuletzt dank seiner Global-Pages-Struktur. Als erster Bundesligist überhaupt hat Königsblau vor einigen Monaten begonnen, regionsspezifische Inhalte in insgesamt fünf Sprachen (Deutsch, Englisch, Spanisch, Japanisch, Russisch) anzubieten.

Auch auf den weiteren Social-Media-Kanälen wie beispielsweise Twitter (Deutsch, Englisch, Japanisch) ist der FC Schalke 04 international unterwegs. Im Vergleich aller europäischen Clubs mit japanischen Twitter-Accounts belegt Schalke den dritten Platz, noch vor Clubs wie Manchester United oder dem AC Milan. Für Fans aus der Heimat von Publikumsliebling Atsuto Uchida wurde gar eine ganzheitliche Club-Media-Welt geschaffen. So haben Japaner keinerlei Sprachbarriere mehr, wenn sie sich im „Schalke-Kosmos“ bewegen, dank japanischer Website, Facebook-Page, Twitter-Kanal und japanischem Online-Shop. Über solch ein breit gefächertes Angebot verfügt in diesem Segment kein weiterer Bundesligaclub.

## c) Das erste Halbjahr 2014

Am Sonntag, den 4. Mai 2014 feierten 7.077 Vereinsmitglieder in der VELTINS-Arena den 110. Geburtstag ihres FC Schalke 04 beim Mitgliedertag mit einer Zeitreise durch die königsblaue Historie und einem Auftritt der englischen Altrockers von Status Quo. Anschließend trafen sie in der rund sechsstündigen Jahreshauptversammlung viele demokratische Entscheidungen im eingetragenen Verein.



# Konzernzwischenlagebericht

für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2014 des Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

## 2. Wirtschaftsbericht

### a) Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Der Boom der Fußball Bundesliga kennt kaum Grenzen. Mit 2,17 Milliarden Euro in der Saison 2012/2013 konnte der Umsatz bereits zum neunten Mal in Folge gesteigert werden. Und ein Ende der positiven Entwicklung ist nicht in Sicht.

Neben den wirtschaftlichen Erfolgen erzielten die deutschen Vereine sportliche Erfolge auf internationaler Ebene: Erstmals qualifizierten sich in der vergangenen Saison vier deutsche Vertreter der Bundesliga für das Achtelfinale der Champions League. Die gestiegene Wettbewerbsfähigkeit im internationalen Vergleich zahlte sich wiederum auch finanziell aus. Von den insgesamt 904 Millionen Euro, die von der UEFA an die Teilnehmer der Champions League ausgeschüttet wurden, gingen 131,5 Millionen Euro an die vier deutschen Clubs. Der FC Schalke 04 partizipierte mit 26,6 Millionen Euro an den Prämien.

Die erfreuliche sportliche Entwicklung der deutschen Vereine sorgt für ein stetig wachsendes internationales Interesse an der Bundesliga. Die gestiegene Wahrnehmung zahlt sich in der Vermarktung weiter aus: In dieser Saison liegt der Betrag aus internationalen Erlösen bei 67,5 Millionen Euro. Für die nächsten Spielzeiten ist eine weitere signifikante Steigerung zu erwarten. Bereits für nächste Saison rechnet die Deutsche Fußball Liga (DFL) mit einer Summe von rund 150 Millionen Euro. Die Bundesliga boomt aber nicht nur auf internationaler Ebene, sondern auch national. Aus der Inlandsvermarktung erhalten die Bundesligavereine für die Saison 2014/2015 642 Millionen Euro. Auch in den nächsten Jahren können sie mit stetig steigenden Erlösen in diesem Bereich rechnen: Der TV-Vertrag für den Zeitraum von 2013 bis 2017 hat ein Gesamtvolumen von mehr als 2,511 Milliarden Euro. Insgesamt erhalten die Vereine in dieser Spielzeit aus der zentralen Vermarktung der DFL 709,5 Millionen Euro und damit 60,0 Millionen Euro mehr als noch in der vergangenen Spielzeit.

Die Fußball-Weltmeisterschaft 2014 in Brasilien war das sportliche und mediale Großereignis des Jahres. Im Zentrum der weltweiten Aufmerksamkeit standen beim deutschen Titelgewinn mit Benedikt Höwedes und Julian Draxler auch zwei Spieler des FC Schalke 04. Damit erweiterten sie die Liste der Schalker Weltmeister auf insgesamt fünf Spieler. Zuvor hatten bereits Bernhardt Klodt (1954), Norbert Nigbur und Helmut Kremers (beide 1974) den größten Titel als Fußballer gewonnen. Neben den beiden Schalker Eigengewächsen Julian Draxler und Benedikt Höwedes, der bei der WM keine einzige Spielminute versäumte, waren fünf weitere Spieler der Königsblauen in Brasilien im Einsatz: Klaas-Jan Huntelaar erreichte mit den Niederlanden das Halbfinale. Daran hatte der Stürmer entscheidenden Anteil. In der Achtelfinal-Partie gegen Mexiko bereitete er kurz vor Schluss den 1:1-Ausgleich vor und erzielte anschließend in der Nachspielzeit per Foulelfmeter den Siegtreffer. Die weiteren WM-Teilnehmer waren Kevin-Prince Boateng (Ghana), Atsuto Uchida (Japan), Joel Matip (Kamerun) und Sead Kolasinac (Bosnien-Herzegowina).



# Konzernzwischenlagebericht

für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2014 des Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

## b) Geschäftsverlauf

### I. Sportliche Bilanz

Nach einer von großem Verletzungspech geprägten Hinrunde der Saison 2013/2014 verlief die Rückrunde für den FC Schalke 04 deutlich erfolgreicher. Mit vier Siegen aus den ersten vier Spielen im Jahr 2014 legte die Mannschaft von Trainer Jens Keller den Grundstein für die Aufholjagd auf die Champions-League-Plätze. Am Ende bedeuteten insgesamt 36 Punkte für Schalke die beste Rückrunde der Vereinsgeschichte. Dadurch qualifizierte sich der Verein als Dritter souverän für die UEFA Champions League. Damit sind die Königsblauen in der Saison 2014/2015 bereits zum dritten Mal in Folge in der Königsklasse am Start.

Im Vorjahr konnte sich das Team um Kapitän Benedikt Höwedes einmal mehr für das Achtelfinale der Champions League qualifizieren. Dort traf Schalke erstmals in der Geschichte des Vereins in diesem Wettbewerb auf Real Madrid. Gegen die „Königlichen“, den späteren Titelgewinner, schied der Verein allerdings aus.

Angesichts der erneuten Qualifikation für die Champions League ist die Entwicklung der Mannschaft als sehr gut zu bewerten. Der Weg, sich nachhaltig unter den Top 3 Vereinen der Bundesliga zu etablieren, wurde damit erfolgreich fortgesetzt.

Der Auftakt in die Saison 2014/2015 verlief mit dem Ausscheiden im DFB-Pokal bei Dynamo Dresden nicht nach Plan. Die Auslosung der Champions-League-Gruppenphase bescherte Schalke die Gegner Chelsea London, Sporting Lissabon und NK Maribor. In dieser Gruppe peilen die Königsblauen die dritte Achtelfinal-Teilnahme in Folge an und wollen ihren Anspruch, sich auch international unter den besten Vereinen Europas zu platzieren, weiter unterstreichen.

## c) Lage

### I. Ertragslage

Der FC Schalke 04 erlöste auf Konzernebene im ersten Halbjahr 2014 89,4 Mio. Euro. Im Vergleich zum ersten Halbjahr des Vorjahres bedeutete dies eine Steigerung in Höhe von 3,6 Mio. Euro. Während die Erlöse aus Transfers um 4,4 Mio. Euro von 8,0 Mio. Euro auf 3,6 Mio. Euro sanken, stiegen die Erlöse aus Spielbetrieb von 13,9 Mio. Euro auf 15,6 Mio. Euro, die Erlöse aus Sponsoring von 30,8 Mio. Euro auf 32,3 Mio. Euro, die Erlöse aus Verwertungsrechten von 22,0 Mio. Euro auf 26,2 Mio. Euro und die Erlöse aus Merchandising von 5,9 Mio. Euro auf 6,3 Mio. Euro in Summe um 7,9 Mio. Euro. In diesen Zahlen spiegelt sich eine äußerst positive Entwicklung besonders dadurch wider, dass alle nachhaltigen Erlösfelder gesteigert wurden. Der Trend im Sponsoring und Merchandising bestätigte sich nun schon über mehrere Jahre und ist auf die hervorragende Arbeit von Marketingvorstand Alexander Jobst und seinem Team zurückzuführen. Die Erlössteigerung aus Verwertungsrechten zeigt vor allem den weiter steigenden Wert der Bundesliga auf dem TV-Markt im In- und Ausland. Auch in den nächsten Jahren ist in diesem Bereich mit Steigerungen zu rechnen.

Die Erlöse im Catering (3,8 Mio. Euro, i.Vj. 4,2 Mio. Euro) und die sonstigen Erlöse (1,5 Mio. Euro, i.Vj. 1,0 Mio. Euro) bewegten sich in Summe auf dem Niveau des Vorjahres.



# Konzernzwischenlagebericht

für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2014 des Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen um 1,6 Mio. Euro auf 5,6 Mio. Euro (i. Vj. 4,0 Mio. Euro). Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus den Zinseffekten der teilweisen Auflösung einer Steuerrückstellung aufgrund neuer Erkenntnisse in einem anhängigen Finanzgerichtsverfahren.

Die höheren Materialaufwendungen (23,2 Mio. Euro 2013 gegenüber 22,1 Mio. Euro im Vorjahr) begründen sich durch um 1,6 Mio. Euro höhere Aufwendungen für bezogene Leistungen aufgrund eines zusätzlichen Spiels und höhere Aufwendungen für Spielerberater, während der Wareneinsatz für Merchandising, Catering und Sonstiges in Summe um 0,6 Mio. EUR von 7,1 Mio. Euro auf 6,5 Mio. Euro sank.

Der Personalaufwand stieg im Vergleich zum ersten Halbjahr 2013 um 10,1 Mio. Euro auf 54,4 Mio. Euro (i.Vj. 44,3 Mio. Euro). Dies lag an der sehr erfolgreichen Rückrunde mit 36 Punkten und damit verbundenen Punktprämien, den erhöhten Prämien für die direkte Champions League Qualifikation und einem höheren Niveau der Grundgehälter.

Der Anstieg der Abschreibungen um 1,3 Mio. Euro (13,8 Mio. Euro, i. Vj. 12,5 Mio. Euro) resultierte im Wesentlichen aus höheren Abschreibungen auf das Spielervermögen.

Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 10,2 Mio. Euro auf 5,9 Mio. Euro erklärt sich im Wesentlichen durch niedrigere Anlagenabgänge von Spielerwerten (0,2 Mio. Euro gegenüber 3,9 Mio. Euro 2012).

Die um 0,8 Mio. Euro höheren Zinserträge resultierten aus Zinsen für eine fällige Forderung im Rahmen des Rafinha-Transfers. Die Zinsaufwendungen bewegten sich mit 5,4 Mio. Euro ungefähr auf dem Niveau des Vorjahres.

Die Sanierungsarbeiten am Dach der VELTINS-Arena konnten 2013 abgeschlossen werden; im Geschäftsjahr 2013 wurden in diesem Zusammenhang außerordentliche Aufwendungen in Höhe von 6,6 Mio. Euro (davon 1,9 Mio. Euro im ersten Halbjahr) ausgewiesen. In 2014 fielen keine außerordentlichen Aufwendungen an.

Im ersten Halbjahr 2014 wurde ein Steuerertrag in Höhe von 2,7 Mio. Euro (i. Vj. Steueraufwand in Höhe von 0,2 Mio. Euro) ausgewiesen. Aufgrund neuer Erkenntnisse aus einem anhängigen Finanzgerichtsverfahren und des finalen Berichts der Bundesbetriebsprüfung 2005–2009 konnten in Summe Steuerrückstellungen in Höhe von 2,7 Mio. Euro aufgelöst werden.

Im ersten Halbjahr 2014 beträgt der Konzernjahresfehlbetrag 4,5 Mio. Euro (i. Vj. 7,0 Mio. Euro).

Das negative Ergebnis ist im Wesentlichen auf die asynchrone Verteilung der Erlöse auf Hin- und Rückrunde zurückzuführen, da der Großteil der Erlöse aus den nationalen und internationalen Pokalwettbewerben in die Hinrunde einer Saison fallen, die Aufwendungen jedoch auf die Saison gleichverteilt werden. Im Jahresverlauf strebt der FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. ein leicht positives Ergebnis an.



# Konzernzwischenlagebericht

für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2014 des Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

## II. Finanzlage

### Mittelzu-/abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit

Der Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug im ersten Halbjahr 2014 17,5 Mio. Euro.

Nicht zahlungswirksame Aufwendungen sind im Wesentlichen die Abschreibungen auf Spielervermögen in Höhe von 9,1 Mio. Euro, Abschreibungen auf die VELTINS-Arena in Höhe von 3,4 Mio. Euro sowie sonstige Abschreibungen in Höhe von 1,3 Mio. Euro. Nicht berücksichtigt bei den Mittelabflüssen aus der laufenden Geschäftstätigkeit bleiben außerdem Zahlungen für Transfers und Spielervermittler. Gleiches gilt für Investitionen in Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögensgegenstände.

### Mittelzu-/abfluss aus der Investitionstätigkeit

Aus Des-/Investitionstätigkeiten entstand im ersten Halbjahr 2014 ein Mittelabfluss von 4,9 Mio. Euro. Auszahlungen für Spielervermittler und Transfers in Höhe von 8,0 Mio. Euro standen Einzahlungen aus Transfers in Höhe von 3,7 Mio. Euro gegenüber. Außerdem wurden für sonstige immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen Investitionen in Höhe von 0,6 Mio. Euro getätigt.

Im Kerngeschäft Fußball (Cash-Flow der laufenden Geschäftstätigkeit plus Ein- und Auszahlungen für Transfers und Spielervermittler) kam es im ersten Halbjahr 2014 zu einem Mittelzufluss von 13,2 Mio. Euro.

### Mittelzu-/abfluss aus der Finanzierungstätigkeit

Im ersten Halbjahr 2014 kam es aus Finanzierungstätigkeiten zu einem Mittelabfluss von insgesamt 7,0 Mio. Euro. Dies entspricht der vertraglich fixierten Rückführung der konzernweiten Finanzverbindlichkeiten. Die konzernweiten Finanzverbindlichkeiten konnten damit auf 171,0 Mio. Euro gesenkt werden.

### Finanzmittelbestand

Der Finanzmittelbestand am Ende der abgelaufenen Periode beträgt unter Berücksichtigung liquider Mittel und Kontokorrentverbindlichkeiten 10,2 Mio. Euro und verbesserte sich damit im Vergleich zum 31. Dezember 2013 um 5,6 Mio. Euro.



# Konzernzwischenlagebericht

für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2014 des Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

## III. Vermögenslage

Das Konzernkapital beträgt zum 30. Juni 2014 -80,7 Mio. Euro (31. Dezember 2013: -75,7 Mio. Euro).

Wir sind der Auffassung, dass der Verein insbesondere im Lizenzspielerbereich über erhebliche stille Reserven verfügt, die durch werthaltige Transferangebote in den vergangenen Transferperioden eindrucksvoll unterlegt wurden. Der FC Schalke 04 e.V. als Mutterunternehmen weist zum 30. Juni 2014 ein positives Eigenkapital in Höhe von 23,7 Mio. Euro aus. Hierin spiegeln sich insbesondere die im Konzernabschluss nicht bilanzierten stillen Reserven aus den Werbe- und Cateringrechten wider.

## 3. Nachtragsbericht

Im Lizenzspielerkader kam es nach dem 30. Juni 2014 noch zu einigen Veränderungen. Während Adam Szalai zu 1899 Hoffenheim wechselte, wurde Kyriakos Papadopoulos für eine Saison an die Werkself aus Leverkusen verliehen. Im Gegenzug schlossen sich Eric Maxim Choupo-Moting und Christian Wetklo dem FC Schalke 04 an. Beide Spieler konnten ablösefrei verpflichtet werden.

Mit dem neuen Kader sieht sich der Club auch für die Champions League gerüstet, in deren Gruppenphase der Mannschaft um Weltmeister und Kapitän Benedikt Höwedes Chelsea London, NK Maribor und Sporting Lissabon zugelost wurden.

Auch abseits des Platzes fand der FC Schalke 04 mit Huawei und Hisense zwei Verstärkungen als neue Premiumpartner. Die zwei chinesischen Technologieunternehmen unterstreichen die erfolgreiche Internationalisierung in der Vermarktung des FC Schalke 04. Mit Bauhaus verlängerte zudem ein schon aus der abgelaufenen Saison bekannter Partner.

Auch die angestrebte Konsolidierung der Konzernstrukturen konnte weiter vorangetrieben werden. Am 4. August wurde rückwirkend zum 1. Januar des Jahres die AufSchalke Reha-Zentrum Catering GmbH auf die FC Schalke 04 Arena Management GmbH verschmolzen.

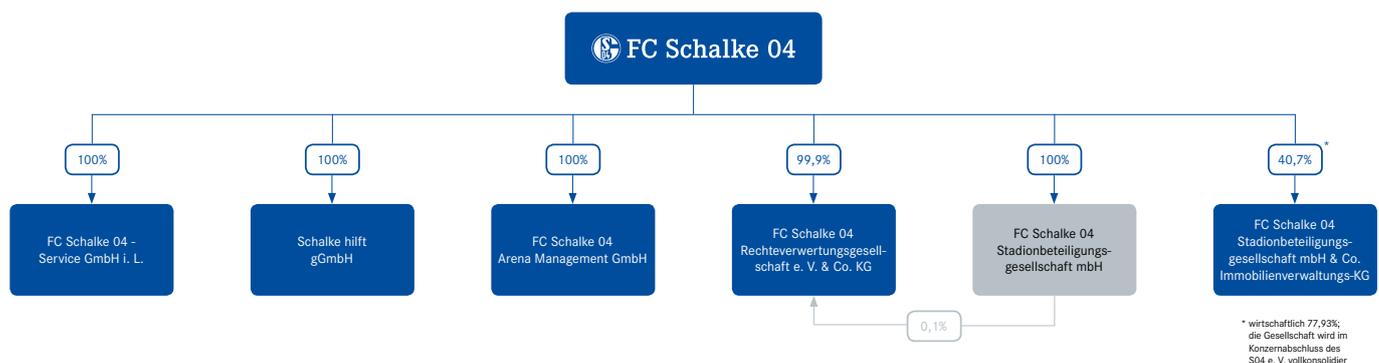


Abbildung 1: Organigramm FC Schalke 04 –Stand 30. September 2014



# Konzernzwischenlagebericht

für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2014 des Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

## 4. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

### a) Prognose 2014

Die Prognose für das Geschäftsjahr 2014 beruht auf der grundsätzlichen Annahme einer stabilen wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland und Europa. Der Wachstumstrend der Bundesliga ist ungebrochen. Nach der Premier League ist die Bundesliga die umsatzstärkste Liga in Europa. Mit der Weltmeisterschaft 2014 in Brasilien hat der Fußballsport im Geschäftsjahr ein internationales Großereignis veranstaltet, das Millionen Fußballfans weltweit verfolgt haben und das die deutsche Nationalmannschaft als Weltmeister beenden konnte. Folglich gehen wir hinsichtlich der Branche Profifußball von einem ungebrochen positiven Trend in Deutschland aus. Indikatoren, wie die im Vergleich zum Vorjahre schnellere komplette Vermarktung unserer Hospitalitybereiche, bestätigen diese Einschätzung.

Die wirtschaftliche Entwicklung des Konzerns ist wesentlich abhängig vom sportlichen Abschneiden der Bundesligamannschaft. Der Unwägbarkeit des sportlichen Erfolgs wird im Rahmen der Planung dadurch Rechnung getragen, dass die Konzernleitung ein realistisches Szenario auf Basis des Abschneidens in der Vergangenheit und der sportlichen Leistungsfähigkeit des aktuellen Kaders zu Grunde legt. Aufbauend auf diesem Grundszenario werden Worst- und Best-Case-Betrachtungen mittels Sensitivitätsanalysen und Szenariorechnungen durchgeführt.

Im Vergleich zur Prognose im Jahresabschluss ist es in der Spielzeit 2013/14 gelungen, Platz 3 in der Abschlusstabelle zu erreichen und damit die direkte Champions-League-Qualifikation zu sichern. Für die Planung der Saison 2014/2015 legen wir deshalb die folgenden sportlichen Leistungsindikatoren zu Grunde: In den nationalen Wettbewerben planen wir für die Bundesliga das Erreichen des 3. Tabellenplatzes, was die direkte Champions-League-Qualifikation für die Folgesaison bedeuten würde. Das Ausscheiden in der ersten Runde des DFB-Pokals wurde in den Planrechnungen entsprechend berücksichtigt. Für die Champions League Saison 2014/2015 gehen wir davon aus, dass wir in der Gruppe mit Chelsea, Sporting Lissabon und NK Maribor Platz 2 und damit das Erreichen des 1/8-Finales realisieren können. Zusätzliche Veranstaltungen in der VELTINS-Arena wie Konzerte, Festivals etc. wurden auf Basis bestehender Verträge für die Spielzeit 2014 geplant.

Auf Basis der sportlichen Leistungsindikatoren kalkulieren wir für das Geschäftsjahr 2014 bei den Umsatzerlösen mit einem Plus von etwa 9 Mio. Euro im Vergleich zum abgelaufenen Geschäftsjahr. Die Differenz resultiert im Wesentlichen aus steigenden Medien- und Sponsoringeinnahmen. Für das Geschäftsjahr 2014 prognostizieren wir auf dieser Basis ein leicht positives Ergebnis.

Der FC Schalke 04 e.V. arbeitet konsequent an einer weiteren wirtschaftlichen Stabilisierung des Konzerns. Grundlage hierfür ist das erfolgreiche Abschneiden der Lizenzmannschaft. Die Weiterentwicklung unserer Talente aus der Knappenschmiede birgt mittelfristig ein erhebliches Erlöspotential und wird weiter forciert. Die Zielsetzungen nachhaltige Erwirtschaftung von Überschüssen, Steigerung der Umsatzerlöse sowie Abbau der Finanzverbindlichkeiten werden konsequent verfolgt.



# Konzernzwischenlagebericht

für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2014 des Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

## b) Chancen und Risiken

Das Risikomanagementsystem des Konzerns fußt vor allem auf der gründlichen Analyse und Diskussion möglicher Risiken auf die wirtschaftliche Situation des Gesamtkonzerns im Rahmen der regelmäßigen Treffen der Konzernleitung und Gremien des Konzerns. Opportunistischem Verhalten und Betrugsrisiken beugt die Konzernleitung durch ein umfassendes internes Kontrollsystem und die Herausgabe von Geschäftsordnungen, Kompetenzrichtlinien und sonstigen Richtlinien an die Mitarbeiter des Konzerns vor. Das „Vier-Augen-Prinzip“ ist in allen Organisationseinheiten des Unternehmens umgesetzt. Die Einhaltung der Richtlinien wird in regelmäßigen Abständen kontrolliert.

Chancen und Risiken resultieren vor allem aus dem sportlichen Abschneiden der Lizenzspielermannschaft. Für das Geschäftsjahr 2014 sind die sportlichen Parameter mit dem Erreichen der Champions League Gruppenphase und dem Ausscheiden aus dem DFB-Pokal weitgehend manifestiert. Entscheidend für den wirtschaftlichen Verlauf der Spielzeit 2014/2015 wird das Abschneiden in der Champions League sein. Im Vergleich zu unserem Grundscenario dürfte ein Verfehlen des angestrebten Achtelfinales negative Auswirkungen auf das Jahresergebnis des Konzerns zwischen -4,2 bis -6,2 Mio. Euro haben, abhängig davon, ob es in diesem Falle gelänge, das 1/16-Finale der Europa League zu erreichen.

Weitere Risiken bestehen natürlich im verletzungsbedingtem Ausfall sportlicher Leistungsträger. Neben der Gefahr durch den Ausfall wichtiger Spieler die gewünschten sportlichen Zielvorstellungen nicht realisieren zu können, bedeuten langwierige Verletzungen in der Regel auch ein Absinken des Marktwertes des betreffenden Spielers.

Chancen mit erheblicher positiver Auswirkung auf die Finanz- und Ertragslage ergeben sich durch ein Weiterkommen in der Champions League oder durch das Erzielen von Transfererlösen beim Verkauf eines Lizenzspielers. Allerdings würden diese Effekte erst nach dem 31.12.2014 ertragswirksam werden. Werthaltige Angebote in den abgelaufenen Transferperioden zeigen, dass für unsere jungen Talente mittlerweile Transfersummen im niedrigen bis mittleren zweistelligen Millionenbereich auf dem Markt geboten werden.

Wie die Wirtschaftskrisen der letzten Jahre gezeigt haben, sind auch volkswirtschaftliche Risiken zu berücksichtigen. Die Tatsache, dass es dem Fußballsport gelungen ist, auch in diesen Zeiten eine nachhaltige positive Entwicklung zu vollziehen, relativiert dieses Risiko jedoch. Der Konzern versucht, einem volkswirtschaftlichen Risiko dadurch zu begegnen, dass Sponsorenverträge unabhängig vom sportlichen Erfolg gestaltet und langfristig vereinbart werden. Auch bei der Vermarktung der Hospitalitybereiche und Logen setzt der Verein auf die Etablierung langfristiger Kundenbeziehungen. Der anhaltend hohe und für die Saison 2014/2015 erneut bestätigte Vermarktungsstand in den VIP-Bereichen zeigt die Attraktivität dieser Leistungen für unsere Kunden.

Der Markt für nichtfußballerische Großveranstaltungen in der VELTINS-Arena ist schwer zu prognostizieren und zwischen den vielen Arenen und Stadien in Deutschland hart umkämpft. In den vergangenen Jahren ist es immer wieder gelungen, interessante und abwechslungsreiche Formate auf die Bühne der Arena zu bekommen. Dennoch muss die Arena immer wieder ihre Innovationsfähigkeit und Attraktivität unter Beweis stellen, um im harten Wettbewerb bestehen zu können.



# Konzernzwischenlagebericht

für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2014 des Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

Letztlich trägt der FC Schalke 04 das Finanzierungsrisiko der VELTINS-Arena. Durch langfristige Kreditverträge unterliegt der Verein keinem Zinsänderungsrisiko. Der Verein beobachtet die Entwicklung der Liquidität stetig und intensiv, alle erwarteten Zahlungsströme werden laufend überwacht. Dennoch besteht immer das Risiko, dass die tatsächlich eintretenden Ereignisse vom zu Grunde gelegten Planungsszenario abweichen und die eingeplanten Einzahlungen daher nicht realisiert werden können.

Natürlich besteht bei der Durchführung von Großveranstaltungen in den Dimensionen, wie sie der FC Schalke 04 organisiert, trotz aller Vorsichtsmaßnahmen die Gefahr, dass Schäden an Leib und Leben von Zuschauern, Fans und Mitarbeitern oder der Infrastruktur entstehen. Das Management der hieraus entstehenden Risiken beruht vor allem auf der Erfüllung sämtlicher gesetzlicher Pflichten rund um den Betrieb einer Versammlungsstätte und der Durchführung von Großveranstaltungen. Im Mittelpunkt steht dabei die ständige Weiterentwicklung unseres Sicherheitskonzepts. Für den Fall des Eintritts der oben genannten Risiken verfügt der Konzern über einen umfassenden Schutz durch entsprechende Versicherungen.

Im Weiteren bestehen Risiken aus steuerlichen Betriebsprüfungen und Prüfungen von Sozialversicherungs-trägern. Auch wenn der FC Schalke 04 aus seiner Sicht sowohl Sozialversicherungsbeiträge vollständig und rechtzeitig entrichtet hat als auch seine Steuererklärungen vollständig und korrekt abgegeben hat, besteht aufgrund unterschiedlicher Betrachtungsweisen der Sachverhalte durch die Steuer- und Sozialbehörden das Risiko von Nachforderungen. Um dieses Risiko zu minimieren, hat der FC Schalke 04 zeitnahe Prüfungen mit den Steuerbehörden vereinbart, die aktuell bereits umgesetzt werden.



FC Schalke 04